

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 2026

Ausgegeben am 4. August 2026

59. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 31. Juli 2026 betreffend die Übertragung von behördlichen Zuständigkeiten betreffend Verfahren nach dem Mineralrohstoffgesetz für den Steinbruch Pilgersdorf von der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf auf die Bezirkshauptmannschaft Oberwart (Bgl. BH-Übertragungsverordnung - Steinbruch Pilgersdorf)
-

Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 31. Juli 2026 betreffend die Übertragung von behördlichen Zuständigkeiten betreffend Verfahren nach dem Mineralrohstoffgesetz für den Steinbruch Pilgersdorf von der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf auf die Bezirkshauptmannschaft Oberwart (Bgl. BH-Übertragungsverordnung - Steinbruch Pilgersdorf)

Auf Grund des § 1 Abs. 5 des Burgenländischen Bezirkshauptmannschaften-Gesetzes, LGBL. Nr. 42/2019, in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 33/2024, wird verordnet:

§ 1

Übertragung der behördlichen Zuständigkeiten

In sämtlichen bei der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf anhängigen Verfahren nach dem Bundesgesetz über mineralische Rohstoffe (Mineralrohstoffgesetz - MinroG), BGBl. I Nr. 38/1999, in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 90/2025, betreffend den Steinbruch Pilgersdorf wird die behördliche Zuständigkeit auf die Bezirkshauptmannschaft Oberwart übertragen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Für die Landesregierung:
Der Landeshauptmann:
Mag. Doskozil